

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



18. August 2025

Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Stadtgrün und Straßenbetreuung, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz. Abteilungsleiter: Thomas Schiefecker, MSc, Tel.: 0732 7070.0, E-Mail: botanischergarten@mag.linz.at. Öffnungszeiten: April bis September 9 – 19 Uhr; Eintritt: € 4,10 (ermäßigt: € 3,00), Gartenpraxis, Vorträge: € 9,60, Wort & Klang: € 19 (Kinder/Jugendliche: € 9,50), Führungen (nur für Gruppen): € 78,20, an Wochenenden: € 86,00.
www.botanischergarten.linz.at, www.linztermine.at, www.facebook.com/BotanischerGartenLinz
www.instagram.com/botanischer.garten.linz



Farbenfrohe Schönheiten des Spätsommers: die Dahlien blühen!

Die Dahlien zeigen gerade ihre volle Blütenpracht und ziehen mit ihren intensiven Farben – von zartem Pastell bis zu kräftigem Violett und leuchtendem Orange – im Eingangsbereich und entlang des Skulpturenwegs in ihren Bann.

Dahlien gehören zur Familie der Korbblütler (Asteraceae) und stammen ursprünglich aus den Hochlagen Mittelamerikas, insbesondere aus Mexiko. Dort wachsen sie auf bis zu 3.000 Metern und waren bereits bei den Azteken als Zier- und Nutzpflanzen bekannt. Heute zählen sie zu den beliebtesten Gartenpflanzen Europas – und das völlig zu Recht: Ihre enorme Vielfalt an Formen und Farben ist wirklich beeindruckend.

Es gibt über 20.000 registrierte Sorten, die in verschiedene Blütentypen eingeteilt werden, darunter Pompon-, Ball-, Kaktus-, Halskrausen- oder Seerosen-Dahlien. Diese Formenvielfalt basiert auf züchterischer Selektion aus nur wenigen Wildarten, allen voran *Dahlia pinnata* und *Dahlia coccinea*. Eine Seerosendahlie mit regionalem Bezug ist die

Dahlie ‚Linzer Klangwolke‘, die im Eingangsbereich die Besucher*innen begrüßt.

Die Kultursorten der Dahlien werden über Knollenteilung vermehrt. Diese Knollen speichern Nährstoffe und ermöglichen der Pflanze, nach dem Winter erneut auszutreiben. Wer Dahlien selbst kultivieren möchte, sollte aber wissen, dass sie frostempfindlich sind. Die Knollen werden daher auch bei uns erst nach den letzten Frösten im Frühjahr ausgepflanzt und im Herbst vor dem ersten Frost wieder ausgegraben und frostfrei überwintert. Dafür danken sie die Mühe mit einer lang anhaltenden und üppigen Blüte bis in den Oktober hinein.



Dahlia Hybride ‚Linzer Klangwolke‘

Die Dahlie ist nicht nur eine farbenprächtige Gartenkönigin, sondern auch eine Pflanze mit einer langen und erstaunlich vielseitigen Geschichte. Schon Ende des 16. Jahrhunderts beschrieb der spanische Arzt Francisco Hernández die „acocotli“, wie sie in der Sprache der Azteken hieß. Seine Zeichnungen von 1575 – erst Jahrzehnte nach seinem Tod veröffentlicht – zeigen halbgefüllte Blütenformen. Offenbar waren Dahlien in Mexiko schon lange kultiviert, bevor Europäer sie entdeckten.

Für die Azteken war die Dahlie nicht nur Zierde: Ihre Knollen dienten als Nahrungsmittel und fanden zudem vielfältige medizinische Anwendung. Die Knollen enthalten Stärke, Fett und Inulin, schmecken je nach Sorte unterschiedlich und werden in Mittelamerika bis heute gegessen. Genau dieser kulinarische Aspekt weckte auch in Europa Interesse – so führte der Königliche Botanische Garten von Madrid die Pflanze ursprünglich wegen ihrer essbaren Knollen ein.

1791 sandte der mexikanische Botaniker Vicente Cervantes Samen nach Madrid, wo Antonio José Cavanilles die Pflanze erstmals wissenschaftlich beschrieb und ihr zu Ehren des schwedischen Botanikers Anders Dahl den Namen *Dahlia* gab. Weitere Arten folgten, darunter *Dahlia coccinea*.

Im Laufe der Zeit erweiterten Botaniker die Dahlienfamilie stetig. 1969 waren 24 Arten bekannt, heute geht man von etwa 35 aus.

Vortrag und Rundgang mit Detektoren Fledermausnacht im Botanischen Garten

Donnerstag, 4. September, 18.30 Uhr
In Kooperation mit der Volkshochschule Linz

Fledermäuse jagen und orientieren sich mit Hilfe der Ultraschall-Echoortung, deren Laute für Menschen nicht wahrnehmbar sind, aber mithilfe von „Bat-Detektoren“ für uns hörbar werden. Nach einem Input von Julia Kropfberger (Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung) geht es nach draußen, um diesen nächtlichen Jägern nachzuspüren.

Kosten: € 9,60
Keine Anmeldung erforderlich.

Ort: Botanischer Garten, Seminarraum und Freiland



Kreativangebot

Mit offenen Augen: Naturfotografie

Workshop mit Konsulent Josef Limberger
Freitag, 5. September, 14 – 18 Uhr und
Samstag, 6. September, 9 – 12 Uhr

In Kooperation mit OÖ. Volksbildungswerk – Akademie der Volkskultur

MIT OFFENEN AUGEN
Naturfotografie im Botanischen Garten

Freitag,
5. September
14 – 18 Uhr
und
Samstag,
6. September
9 – 12 Uhr

Workshop mit Konsulent
Josef Limberger in Kooperation mit
OÖ. Volksbildungswerk - Akademie
der Volkskultur
Ort: Botanischer Garten,
Seminarraum und Freiland
Anmeldung: 0732 77 31 90 oder
avk@volksbildungswerk.at
Mitzubringen sind: Kameraausrüstung,
voller Akku, Ladegerät, evtl. Stativ
Kosten: € 99

Botanischer Garten und
Naturkundliche Station **linz**

Nach einem Theorieteil mit Bildbeispielen wird im Botanischen Garten fotografiert und ausprobiert. Danach werden ausgewählte Bilder mit Blick auf Technik, Bildaufbau und kreative Wirkung besprochen.

Mitzubringen sind: Kameraausrüstung, voller Akku, Ladegerät, evtl. Stativ.

Kosten: € 99

Anmeldung: 0732 77 31 90 oder
avk@volksbildungswerk.at

Ort: Botanischer Garten, Seminarraum und Freiland

Verkauf und Beratung

Sommer- und Herbststauden für den Garten

Verkauf und Beratung mit Christian Kreß, Sarastro-Stauden
Samstag, 6. September, 10 – 15 Uhr

Christian Kreß aus Or im Innkreis ist einer der bekanntesten Staudengärtner Österreichs.

Eine Auswahl der schönsten Stauden bietet er am 7. September im Botanischen Garten zum Verkauf an. Eine seltene Gelegenheit, wertvolle Tipps und Anregungen zur Gestaltung des eigenen Gartens zu erhalten – direkt vom Profi.

Kosten: nur Eintritt Botanischer Garten
Keine Anmeldung erforderlich.

Ort: Botanischer Garten, Freiland



Kreativangebot

Die Schule des Sehens

Workshops Botanische Illustration mit Mag. Alois Wilfling
Freitag, 12. und Samstag, 13. September, jeweils 9 – 16 Uhr



In diesem zweitägigen Workshop von Alois Wilfling wird die Vielfalt der Natur detailgetreu aufs Papier gebracht. Freuen Sie sich auf zwei kreative Tage im farbenfrohen Garten!
Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referent: Mag. Alois Wilfling

Kosten: € 110
(Schüler*innen und Studierende: € 90)

Anmeldung: 0676 544 88 24 oder
alois.wilfling@gmx.at

Ort: Botanischer Garten, Seminarraum